

Das Ausbildungszentrum für technischen Umweltschutz

Kreuzen Sie die Lösung (a, b oder c) an, die der Textaussage entspricht. [2.55 – 12.05]

- 1) Welche wassertechnischen Umweltschutzmassnahmen hat das *BZU* getroffen?
 - a) Der Wasserverbrauch wird streng kontrolliert.
 - b) Das Regenwasser wird zur Reinigung der grossflächigen Glasfassaden genutzt.
 - c) Das Regenwasser wird aufgefangen und verwertet.

- 2) Wie begegnet das *BZU* der Energievergeudung bei der Heizung?
 - a) Eine spezielle Technik senkt die Heizungstemperatur bei geöffneten Fenstern.
 - b) Solange die Heizung betrieben wird, lassen sich die Fenster nur begrenzt öffnen.
 - c) Alle Teilnehmer werden über den Wärmeverlust bei langer Öffnung der Fenster informiert.

- 3) Was sind „Quereinsteiger“?
 - a) Firmenmitarbeiter, die sich umschulen lassen möchten.
 - b) Arbeitslose, die sich neu orientieren möchten.
 - c) Mitarbeiter, die während der Berufstätigkeit einen Zusatzabschluss erwerben möchten.

- 4) Welche Schwerpunkte umfasst die Tätigkeit als Ver- und Entsorger?
 - a) Die Erstellung von Bedienungsprogrammen für die High-Tech-Maschinen.
 - b) Die Bedienung und Überwachung der Anlagen.
 - c) Die Reinigung der Abwasserproben.

- 5) Wie ist die Ausbildung strukturiert?
 - a) Die Ausbildung findet hauptsächlich im Betrieb statt.
 - b) Die Ausbildung findet in den wichtigsten Bereichen im *BZU* statt.
 - c) Die Ausbildung findet teils im *BZU*, teils im Betrieb statt.

- 6) Aus welcher Motivation heraus entscheiden sich die meisten Schüler für diesen Beruf?
 - a) Wegen der relativ kurzen Ausbildungsdauer.
 - b) Wegen der überdurchschnittlich guten Aussichten auf eine Anstellung.
 - c) Wegen der attraktiven Gehaltsstruktur.

- 7) Warum sind Frauen eher unterdurchschnittlich in diesem Beruf vertreten?
 - a) Die Betriebe sind räumlich nicht auf Frauen eingerichtet.
 - b) Frauen finden diese Arbeit nicht attraktiv.
 - c) Frauen und Männer sollten nicht zusammen auf einer Anlage arbeiten.

- 8) Warum sind die Zukunftsaussichten für Ver- und Entsorger so gut?
 - a) Weil Firmen durch die interne Abwasserreinigung viel Geld sparen.
 - b) Weil der Beruf konjunkturunabhängig ist.
 - c) Weil die Zahl der Berufsanfänger eher gering ist.

- 9) Was ist neben der Ausbildung ein wichtiger Schwerpunkt des *BZU*?
 - a) Die Dozentenschulung.
 - b) Die Entwicklung neuer Technologien.
 - c) Die Weiterbildung.

- 10) Was zeichnet die Dozenten des *BZU* aus?
 - a) Sie nehmen regelmässig an Fortbildungsseminaren teil.
 - b) Sie stehen mitten in der Praxis.
 - c) Sie wechseln häufig

Quelle: Übungssatz Goetheprüfung PWD